

2310/J XX.GP

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Graf, Mag. Stadler, Mag. Trattner
und Kollegen

an den Bundesminister für auswärtige Angelegenheiten
betreffend Schuldenerlaß für Entwicklungsländer

Beim Weltsozialgipfel in Kopenhagen im März 1995 hat der damalige Bundeskanzler Dr. Vranitzky öffentlich angekündigt, daß Österreich hochverschuldeten Entwicklungsländern Schulden in der Größenordnung von 1 Milliarde Schilling erlassen wird. Abgesehen von der Tatsache, daß diese Ankündigung seitens des Bundeskanzlers vom damaligen Außenminister Dr. Mock als "sorglos" qualifiziert wurde, ermangelte die Umsetzung einer diesbezüglichen gesetzlichen Grundlage. Zwischenzeitlich wird, wie der Anfragebeantwortung 1335/AB XX.GP zur Anfrage 1306/J zu entnehmen ist, bereits seit einiger Zeit an der gesetzlichen Grundlage für einen solchen Einnahmenverzicht, die noch in der ersten Hälfte dieses Jahres als Regierungsvorlage im Parlament eingebracht werden soll, gearbeitet.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für auswärtige Angelegenheiten nachstehende

A N F R A G E :

1. Wie weit sind die Arbeiten an der Regierungsvorlage, die die gesetzliche Grundlage für den vom damaligen Bundeskanzler Dr. Vranitzky angekündigten Schuldenerlaß von 1 Milliarde Schilling darstellen soll, bislang gediehen?
2. Aus welchen konkreten Gründen scheiterte bisher die Fertigstellung der diesbezüglichen Regierungsvorlage?
3. Auf welche Höhe belaufen sich die Schulden der sog. Entwicklungsländer gegenüber Österreich insgesamt?
4. Soll die geplante Regierungsvorlage aus Ihrer Sicht die gesetzliche Basis dafür schaffen, daß ausschließlich die angekündigte 1 Milliarde Schilling den Entwicklungsländern erlassen wird?
5. Soll mit der von Ihnen geplanten Regierungsvorlage die gesetzliche Grundlage geschaffen werden, Schuldenerlässe für Entwicklungsländer in einem größeren Umfang, über die angekündigte 1 Milliarde hinaus, zu ermöglichen?
* Wenn ja, aus welchen Gründen und in welcher Größenordnung sollen Schulden erlassen werden?
6. Ist der Diskussionsprozeß innerhalb der Regierung über die Aufteilung der angekündigten Milliarde auf die potentiell begünstigten Länder bereits abgeschlossen?
* Wenn nein, welche Auffassungsunterschiede bestehen diesbezüglich und warum?

7. Wurden mit den potentiellen Ländern, die in den Genuß von Schuldenerleichterungen kommen, bereits Gespräche bzw. Verhandlungen aufgenommen?

* Wenn nein, warum nicht?

* Wenn ja, mit welchen Ländern werden diesbezüglich Verhandlungen geführt und wie ist der Stand dieser Verhandlungen?

8. Wann soll die diesbezügliche Regierungsvorlage dem Parlament zugeleitet werden?